

# Mitteilungsblatt

DER STADT BAD WINDSHEIM

*Bürgermeister Jürgen Heckel  
vor den neuen „Fensterbildern“  
an der Bahnhof-Ostseite.*



www.bad-windsheim.de

Jahrgang 2023

September 2023

Nummer 7

## Willkommen zuhause, willkommen im Urlaub

Ankommen am Bad Windsheimer Bahnhof macht seit August noch mehr Freude. Ob einheimische Pendler, Urlaubs- und Kurgäste oder Tagesausflügler, alle dürfen beim Ausstieg aus dem Zug und dem Blick auf die neuen Bahnhof-„Fensterbilder“ erst einmal durchatmen und entspannen. Die Stadt Bad Windsheim hat das Bahnhofsgebäude vor einiger Zeit erworben und die Fassade nun bis zur Umnutzung mit einem neuen Anstrich und Stadtansichten-Bilderplanen in den Erdgeschoss-Fenstern aufgewertet. Bedauerlicherweise war der Bahnhof, wie anderenorts auch häufig zu beobachten, Schauplatz von Vandalismus. Graffiti-Spuren an der Fassade und eingeschlagene, mit Spanplatten notdürftig verriegelte Fenster sorgten nicht gerade für eine einladende Ausstrahlung des Bahnhofes. Bürgermeister Jürgen Heckel setzte sich deshalb dafür ein, dass die Fassade bis auf eine Höhe von vier Metern neu gestrichen wurde. Die Stadtbetriebe wurden dabei von jungen, engagierten Menschen eines Workcamps, aus Spanien, der Türkei, Aserbaidschan und Italien unterstützt. Organisiert hat dies der Rathauschef persönlich, ebenso hat er einige seiner Fotoaufnahmen für die Bilderplanen bereitgestellt. Weitere Stadtansichten stammen von den Bad Windsheimern Frank Wiemer, Lisa Maria Wax, Lisa Baluschek und Axel Isert. Wer aus dem Zug aussteigt, darf zunächst bildlich eintauchen in das kühle Kurpark-Grün mit historischer Kastanienallee, Blumenbeeten und dem Springbrunnen am Seerosenteich. Gäste, die sich zur Orientierung auf dem Vorplatz versammeln oder Bus- und Taxi-Reisende blicken auf die Fassaden-Südseite. Die Bilderstrecke dort zeigt von links nach rechts den fußläufigen Weg vom Fränkischen Freilandmuseum über den Holzmarkt, den Weinmarkt bis zu den Stadttürmen am Marktplatz und dem Historischen Klosterchor mit Historischer Stadtbibliothek am Klosterplatz. Das Fußgängerleitsystem holt spaziergeh-freudige Gäste zudem direkt am Bahnhof ab und führt sie in die Altstadt und von dort aus zum Fränkischen Freilandmuseum. Abfahrende



*Die Südseite des Bahnhofsgebäudes lädt zum Spaziergang auf der Nord-Süd-Achse Bad Windsheims ein.*



*An der Nordseite bekommen Fahrgäste das gute Gefühl vermittelt, direkt im größten denkmalgeschützten Kurpark Bayerns auszusteigen.*

Bahngäste, die von Osten her auf das Bahnhofsgebäude zulaufen, werden von einer heimeligen Abendstimmung im Kurviertel empfangen. Bei Sonnenuntergang bzw. Nacht nehmen sie von Salzsee, Franken-Therme und Kur- und Kongress-Center Abschied, bevor sie in den Zug einsteigen, ganz mit dem Gedanken, jederzeit wieder zurück kommen zu können, nach Bad Windsheim, „Frankens Quelle der Gesundheit“, dem einzigen Heilbad Mittelfrankens. Und diejenigen, die sich glücklich schätzen dürfen dort dauerhaft zu leben, dürfen sich täglich wieder darauf freuen, heimzukommen, nach einem langen Arbeitstag in den nahegelegenen Ballungszentren oder anderswo. In diesem Sinne, allen eine erholsame Urlaubszeit!



**ÖFFNUNGSZEITEN / RUFNUMMERN****STADTVERWALTUNG BAD WINDSHEIM**

Marktplatz 1, Tel. 09841 66890, Fax. 6689 199

**Erster Bürgermeister Jürgen Heckel****Vorzimmer**

Frau Single, 6689 101; Frau Anton, 6689 102

**HAUPTAMT****Geschäftsleiter** 66 89 120**Herr Boier** Fax: 66 89 190**Poststelle:**

Herr Kurtz 66 89 140

**Personalverwaltung:**

Herr Stöhr 66 89 220

Frau Beck 66 89 221

**Stadtarchiv/-bibliothek:**

Frau Bartels-Wu 66 89 150

**Öffentlichkeitsarbeit, Stadtmarketing:**

Frau Wax 66 89 105

**ORDNUNGSAMT****Amtsleitung** 66 89 200

Fax: 66 89 199

**Stadtbüro:**

Frau Lang 66 89 250

Frau Meyer 66 89 251

Frau Pfund 66 89 252

Frau Düll 66 89 253

**Soziale Angelegenheiten:**

Frau Büchner 66 89 260

Frau Plochmann 66 89 261

Fax: 66 89 295

**Standesamt:**

Frau Faust 66 89 240

Frau Emmert 66 89 241

**Örtliche Verkehrsbehörde:** 66 89 230

Herr Kilian Fax: 66 89 295

**Kommunale Verkehrsüberwachung:**

Herr Ciupera, Frau Heimüller 66 89 130

Frau Stierhof 66 89 262

**BAUAMT****Stadtbaumeister** 66 89 300**Herr Knoblach** Fax: 66 89 390**Hochbau:**

Frau Münch 66 89 320

Herr Schmid 66 89 321

Herr Schuh 66 89 323

Frau Miller 66 89 324

**Tiefbau:**

Herr Arnold 66 89 330

Herr Roth 66 89 331

Herr Grometer 66 89 333

**Vermessung:**

Herr Stiegler 66 89 340

**Bauverwaltung:**

Frau Rohn 66 89 312

Frau Gentsch 66 89 322

**KÄMMEREI/FINANZEN****Stadtkämmerin** 66 89 400**Frau Greifenstein** Fax 66 89 491**Kämmerei:**

Frau Hüfnagel 66 89 410

Herr Engelhardt 66 89 411

Frau Steuer 66 89 413

**Liegenschaften:**

Herr Düll 66 89 420

Frau Seyb 66 89 421

Frau Herbolzheimer 66 89 422

**Stadtkasse:**

Frau Pollak 66 89 430

Herr Gundermann 66 89 431

Frau Schuh 66 89 432

**Steuern, Abgaben, Müllabfuhr:**

Frau Petersam 66 89 434

**STADTBETRIEBE:****Bauhof, Walkmühle 4**

Herr Popp 65 29833

Frau Specht 65 29830

Fax 65 29835

**Gärtnerei, Im Johannerwasen 5**

Tel/Fax 68 23833

**Öffnungszeiten:****Mo – Fr 8.30 – 12 Uhr, Do 12 – 18 Uhr**Internet: [www.stadt.bad-windsheim.de](http://www.stadt.bad-windsheim.de)E-Mail: [info@bad-windsheim.de](mailto:info@bad-windsheim.de)**AUS DEM RATHAUS****Bürgermeister-Sofaplausch**

Ein Plausch auf dem heimischen Sofa ist für den ein oder anderen angenehmer als der Weg ins Rathaus. Erster Bürgermeister Jürgen Heckel möchte das Gespräch bei Ihnen vor Ort suchen, als Alternative zur Bürgermeister-Sprechstunde. Dabei geht es ihm vor allem darum, Themen der Stadtentwicklung persönlich bei Ihnen zuhause aufzunehmen und

einen ganzheitlichen Blick auf die Dinge, die Stadt und Ortsteile bewegen, zu behalten. Bad Windsheimer und Ortsteil-Bürger, die sich angesprochen fühlen, können gerne einen „Sofa-Plausch-Termin“ unter der Telefonnummer 09841 66 89-101/-102 vereinbaren. Derzeit ist ein Termin pro Monat vorgesehen, ggf. kann das Angebot ausgedehnt werden.

**AUS DEM BERATUNGSBÜRO, KRÄMERGASSE 6****Beratung Städtebauförderung**

Informieren Sie sich kostenlos und unverbindlich zu Fördermöglichkeiten für Sanierungen und Modernisierungen im Sanierungsgebiet Altstadt. Der nächste Beratungstermin findet **am Donnerstag, den 5. Oktober 2023 zwischen 16 und 18 Uhr im Beratungsbüro Krämergasse 6** in Bad Windsheim statt. Es berät Sie Michaela Stähle vom Sanierungstreuhänder Bayerngrund. Termin-Vereinbarung unter der Telefonnummer 0911 14 691-305 oder per E-Mail: [staehle@bayerngrund.de](mailto:staehle@bayerngrund.de)

**Beratung zu Barrierefreiheit**

Die Bayerische Architektenkammer berät kostenlos zum Thema Barrierefreiheit **am Mittwoch, den 13. September 2023, von 9 bis 12 Uhr** im Beratungsbüro Krämergasse 6.

Bitte wenden Sie sich zur Terminvereinbarung direkt an die Bayerische Architektenkammer unter der Telefonnummer 089 139880-31. Nähere Informationen unter [www.beratungsstelle-barrierefreiheit.de](http://www.beratungsstelle-barrierefreiheit.de).

# Wir gratulieren Geburtstage

Stand der bis Redaktionsschluss eingegangenen Einwilligungen.



Bild von Terricruide auf Pixabay

01.08. 85 Jahre	<b>Kachelrieß, Alfred</b>	Erkenbrechtallee 15
03.08. 80 Jahre	<b>Neubert, Heinz</b>	Westheimer Straße 3
07.08. 85 Jahre	<b>Hrabovska, Liudmyla</b>	Schüsselmarkt 5
08.08. 80 Jahre	<b>May, Anna Maria</b>	Erkenbrechtallee 20
12.08. 85 Jahre	<b>Schell, Leonhard</b>	Neumühlenweg 7
15.08. 85 Jahre	<b>Bayer, Hermann</b>	Danziger Ring 8
15.08. 85 Jahre	<b>Wahala, Hildegard</b>	Ziegelhüttenweg 1
16.08. 85 Jahre	<b>Staudinger, Gerhard</b>	Hauptstraße 6, Ickelheim
18.08. 85 Jahre	<b>Bruder, Friedrich</b>	Heimgartenweg 12
24.08. 90 Jahre	<b>Seiler, Anni</b>	Danziger Ring 28a
30.08. 85 Jahre	<b>Paulus, Erich</b>	Mühlweg 15, Kilsheim
31.08. 80 Jahre	<b>Bauer, Hans</b>	Eisenbahnstraße 18
31.08. 90 Jahre	<b>Dietrich, Georg</b>	Oberntiefer Straße 15
31.08. 85 Jahre	<b>Klee, Dittmar</b>	Neumühlenweg 26

## Ehejubilare

03.08. Goldene Hochzeit	<b>Sturm, Agnes und Günther</b> Berliner Straße 33
31.08. Diamantene Hochzeit	<b>Kurzmann, Maria und Friedrich</b> Kirchgasse 2

## IMPRESSUM

**Mitteilungsblatt der Stadt Bad Windsheim****Erscheinungsweise:** monatlich zum Monatsanfang**Verteilung:** an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes**Herausgeber und verantwortlich:**

Stadt Bad Windsheim, vertreten durch den Ersten Bürgermeister Jürgen Heckel, Marktplatz 1, 91438 Bad Windsheim.

**Bildnachweis:** soweit nicht anders gekennzeichnet, Quellen: Stadt Bad Windsheim.

## Jungschützen für Aufstieg in die zweite Bundesliga Luftgewehr geehrt

„Jeder Verein ist auf Dauer nur so gut wie seine Jugendarbeit“. Diesem Leitbild folgen die Ickelheimer Schützen seit jeher und es hat sich ausgezahlt: Im April 2023 feierte die Erste Mannschaft ihren Aufstieg in die zweite Bundesliga (Luftgewehr). Im Juli fand nun auch der offizielle Empfang im Bad Windsheimer Rathaus statt. Bürgermeister Jürgen Heckel ehrte die Mannschaftsmitglieder mit den Worten: „Ihr jungen Leute habt für uns Geschichte geschrieben.“ Auch dankte er allen Aktiven aus dem Traditionsverein und der Ortsbürgerschaft, die

zu diesem Team-Erfolg im weiteren Sinne beigetragen haben. Der Rathauschef zollte den Nachwuchssportlern höchsten Respekt für diese außerordentliche Leistung, die nur vollbracht werden konnte, da die Jugend stets als Fundament des Vereins gesehen und gefördert wurde. „Danke für die aufopferungsvolle Tätigkeit aller an diesem Durchbruch Beteiligten, das war eine Teamarbeit der ganzen Dorfgemeinschaft“. Möge die junge Mannschaft, bestehend aus Jonas und Eva Szabo, Katharina Ultsch, Theresa Schnell, Alyssa und Marvin Ott, allesamt trainiert von Markus Retta, noch viele Erfolge verzeichnen können und auch weiterhin „voll ins Schwarze treffen“. Heckel übergab der Mannschaft eine Collage mit Bildern der Aufstiegssaison. Der Verein zählt aktuell 174 Mitglieder, das Durchschnittsalter liegt bei 19 Jahren. Mit 16, vorwiegend elektronisch gesteuerten, Luftgewehrständen sei das Vereinsheim bestens aufgestellt, so 1. Schützenmeister und Träger des Ehrenbriefes der Stadt Bad Windsheim Hans Rabenstein. Er richtete seinen Dank an die Sponsoren und alle Ickelheimer, die vor 20 Jahren insgesamt 60.000 Euro gespendet hatten.



Freuen sich über den Aufstieg (v. l. n. r.): Vize-Schützenmeister Holger Hufnagel, Jonas und Eva Szabo, Marvin Ott, Katharina Ultsch, Jürgen Heckel, Theresa Schnell, Markus Retta, Alyssa Ott (mit Vereinsmaskottchen „Ickel“) und Hans Rabenstein.

## Kleidung vor Ort spenden und kaufen für den guten Zweck

Seit Dezember 2022 gehört die Kleiderkammer zu den gemeinnützigen Bad Windsheimer Vereinen. Zuvor unter dem Dach der katholischen Gemeinde St. Bonifaz organisiert, sind die angemieteten Räume in der Johanniterstraße ein mittlerweile unabhängig geführter Second-Hand-Laden für jeden, vorzugsweise jedoch für Menschen mit geringen finanziellen Möglichkeiten, aber auch für diejenigen, die Gebrauchtes mit dem Ziel, nachhaltig leben zu wollen, der Neuware vorziehen.

Den Bedürftigen fühlt sich der Verein vorrangig verpflichtet. Auch für Geflüchtete ist die Kleiderkammer, wie kürzlich der Ukraine-Krieg gezeigt hat, ein wichtiger, im Bedarfsfall zeitweise auch kostenloser Anlaufpunkt. Im vergangenen Winter waren es vor allem warme Kleidung und Bettzeug, die vermutlich wegen den gestiegenen Heizkosten besonders gefragt waren. Seit 2014 spenden Dr. Christiane Heunisch-Grotz und der mittlerweile verstorbene Alois Zimmermann die Miete für die Räume in der Johannstraße 12. Nur die Nebenkosten verbleiben für die Vereinskasse, sodass fast die gesamten Einnahmen für soziale Zwecke verwendet werden können, z. B. vor Ort die Aischgründer Tafel und das Projekt „Strohalm“, zwei ebenfalls sehr wertvolle Anlaufstellen für Familien und Alleinstehende in diesen herausfordernden Zeiten, wie Bürgermeister Jürgen Heckel immer wieder betonen möchte. Alles in allem entsteht ein Kreislauf, der den Menschen vor Ort gut tut: Wer saubere und tragfähige Kleidung zu den Öffnungszeiten oder nach telefonischer Vereinbarung unter der Nummer 09841 3107 abgibt, ggf. noch selbst andere „neue“ Kleidung einkauft, spart Ressourcen und schenkt anderen Menschen, die Möglichkeit sich vergünstigt auszustatten bzw. über die Spendenverwendung Lebensmittel, Hilfe in Lebenskrisen, medizinische Versorgung oder glückliche Kinderaugen. Denn auch örtliche Kindertagesstätten, Flutopfer in und außerhalb der Landesgrenze sowie Kinderkrankenhäuser wie das in Bethlehem stehen auf der Liste der caritativen Empfänger der Reinerlöse aus dem Kleiderverkauf. Auch Schuhe, Babykleidung und Haushaltswaren gehören

zum Angebot. Was vor Ort nicht verkauft wird, gelangt über das diakonische Werk in Puschendorf als Spende nach Rumänien.

Bei seinem Besuch in der Kleiderkammer war Bürgermeister Jürgen Heckel sichtlich überrascht von dem großen Ansturm, was zurückzuführen ist auf das tolle Angebot, das gute Preis-Leistungsverhältnis, die Freundlichkeit der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und nicht zuletzt auf den sozialen Zweck. Nicht nur Bad Windsheimer, sondern auch Gäste kommen gerne in die Kleiderkammer, wie die Aktiven berichteten. Der Rathauschef dankt allen, Aktiven wie Sponsoren, die dieses wertvolle Second-Hand-Angebot möglich machen.



### Öffnungszeiten bis Jahresende:

- Jeden zweiten **Samstag** von 10 bis 12 Uhr am 02. / 16. / 30. September, 14. / 28. Oktober, 11. / 25. November und 09. / 23. Dezember 2023
- Jeden zweiten **Mittwoch** von 10 bis 12 Uhr und 15 bis 17 Uhr am 13. / 27. September, 11. / 25. Oktober, 08. / 22. November sowie 06. / 20. Dezember 2023



Volle Frauen-Power in der Bad Windsheimer Kleiderkammer: Einige der Aktiven zeigen Bürgermeister Jürgen Heckel das aktuelle Angebot in der Johanniterstraße, darunter (von links): Astrid Barjak, Brigit Brych, Elfrun Barjak, Helga Barjak, Ingeborg Tiller, Edda Hauff, Inge Kollmer-Hörtig und Traudl Fähnlein.

## In Gedenken an Stifterin Gertrud Ostermeyer

Die im April 2021 im Alter von 88 Jahren verstorbene Bad Windsheimerin Gertrud Ostermeyer hat der Hospitalstiftung einen Großteil ihres Barvermögens in Höhe von 728.754 Euro hinterlassen. Nach intensiven Beratungen haben Stadtrat, Bürgermeister, Verwaltung, Stiftungspfleger und Testamentsvollstrecker zwischenzeitlich entschieden, wofür diese äußerst beachtliche Summe verwendet werden soll. Im Sinne ihres letzten Willens soll jeweils die Hälfte für den notwendigen Bauunterhalt des städtischen Pflegeheims und der Spitalkirche verwendet werden. Bei ersterem könnten die Finanzmittel für Planungen zu Erweiterung oder Neubau herangezogen werden. Somit soll die Stiftung weiterleben können. Betriebskosten und andere laufende Kosten sollen damit explizit nicht gedeckt werden.

Was ist über die großzügige Stifterin bekannt? Gertrud Ostermeyer galt als bescheidene Frau, einer Generation zugehörig, für die Geld nicht das Maß aller Dinge gewesen ist, stets zu Fuß unterwegs, ohne Auto oder gar Fahrrad. Dem Gesangverein 1835 Bad Windsheim fühlte sie sich jahrzehntelang treu verbunden und auch das Katzenhaus des Tierschutzverein Bad Windsheim und Umgebung e.V. lag ihr am Herzen. Sie war seit Firmengründung bis zum Eintritt in den Ruhestand Finanzbuchhalterin bei der Giesserei Heunisch, lebte selbst bis zuletzt zuhause in der Rothenburger Straße und damit räumlich sehr nahe an Spitalkirche und Pflegeheim, die beiden Einrichtungen, für dessen Unterhalt, Betrieb und Fortbestand die älteste Stiftung der Stadt lebt und auch künftig leben können soll. Denn eine Stiftung sei kein Selbstläufer, betont Bürgermeister Jürgen Heckel in diesem Zusammenhang. Als älteste Sozialeinrichtung der Stadt diene die Hospitalstiftung im Laufe der Jahrhunderte stets sozialen und karitativen Zwecken. Damit dies noch möglichst lange im Sinne der Allgemeinheit so weiter gehen kann, ist die Stadt auf Zustiftungen angewiesen.

Ostermeyer selbst blickte von einem ihrer Fenster zeit lebens auf die Spitalkirche, heute einziges Evangelisch-Lutherisches Kirchenmuseum in Bayern. Für Bürgermeister Jürgen Heckel und die Verantwortlichen steht „die moralische und persönliche Verpflichtung, nach



Ostermeyers Willen zu handeln“ an erster Stelle. Durch diese öffentliche Bekanntgabe hofft der Rathauschef gleichzeitig auf einen Vorbildeffekt für andere Personen, schließlich wolle man den jahrhundertalten Stiftungsauftrag und -gedanken weiterentwickeln und den Nachfahren weitergeben. Dabei sei man immer auf Spenden angewiesen. Sehr lange ist es her, dass die Stiftung

ein Vermächtnis mit einer derart hohen Summe erhalten hat. „Wir müssen dieser Bad Windsheimer Wohltäterin Dank und Anerkennung aussprechen“, betont der Rathauschef. Mit ihrem letzten Willen, geboren aus einer tiefen Verbundenheit zur Stadt, sei sie nun selbst ein Teil der Stiftung geworden. Ein ehrendes Gedenken werden man ihr somit stets bewahren.

Ein Rückblick in die Geschichte zu diesem Vermächtnis: Die am 24. November 1318 durch Bischof Gottfried von Würzburg urkundlich bestätigte Stiftung feierte in 2018 ihr 700-jähriges Bestehen, die Spitalkirche zum Hl. Geist, heute Zuhause des Museum Kirche in Franken des Bezirk Mittelfrankens, in diesem Zuge ihren 600. Geburtstag. Krankenpflege ohne Pflegebett, Rollstuhl und Notfallknopf – was heute nicht mehr wegzudenken ist, war in der Zeit des Mittelalters noch kein Thema. Die Pflege der Kranken und Schwachen musste zunächst einmal organisiert werden. Die Zahl der hilfsbedürftigen Menschen war besonders in den Städten hoch. Grund waren Epidemien und Hungersnöte. Aus Mitleid mit diesen Menschen, welche das Bild auf den Plätzen und Gassen der Stadt zeichneten, stiftete der Bürger Konrad Förster im Jahr 1318 einen Krankensaal mit anschließender Kapelle. Die Stiftungsurkunde trägt das Datum des 24. November 1318. Kranke und Spitalbewohnende, sog. Pfründner, erhielten spezielle Ernährung und Bäder, sowie geistliche Betreuung für ihr Seelenheil, damit ihre Leiden schneller heilten. Der Stiftungsgedanke wurde seit jeher in der Kurstadt weitergetragen. Seit 1971 wird das ehemalige Krankenhaus als Alten- bzw. Pflegeheim genutzt. Zu diesem Zeitpunkt war Gertrud Ostermeyer 39 Jahre alt. Unser Bild zeigt die Stifterin im Seniorenalter. Das Bild stammt aus dem Archiv des Fotostudios Heckel.



### Tipp: Führungszeugnis online beantragen!

Wer derzeit ein Führungszeugnis ausstellen lassen möchte, muss noch bis zum Herbst mit längerer Wartezeit rechnen. Hintergrund ist eine notwendige Umstellung im Meldewesen. Das Bundesamt für Justiz stellt pro Arbeitstag rund 19.500 Führungszeugnisse aus. Zum Antragsstau kommt hinzu, dass es zu Verzögerungen auf dem Postweg kommen kann. Die Meldebehörden können entlastet werden und der Prozess beschleunigt, indem möglichst viele Bürgerinnen und Bürger bei Bedarf ihr Führungszeugnis direkt über das System des Bundesamtes online beantragen. Eine Anleitung finden Sie im Internet unter [www.stadt.bad-windsheim.de/aktuelles](http://www.stadt.bad-windsheim.de/aktuelles).

### Problemmüll-Sammlung

Am Montag, den 25. September 2023 können zwischen 14.30 und 17 Uhr problematische Abfälle am Festplatz/ Schießwäsen abgegeben werden. Die Abfallwirtschaft des Landkreises sammelt diese in haushaltsüblichen Mengen ein. Die Stoffe werden umweltgerecht entsorgt bzw. wiederaufbereitet. Flüssigkeiten bitte nur in fest verschlossenen Behältern anzuliefern (maximal 30-Liter-Gebinde). Näheres dazu sowie zu weiteren Abfall-Themen finden Sie unter [www.stadt.bad-windsheim.de/leben-wohnen/abfallwirtschaft](http://www.stadt.bad-windsheim.de/leben-wohnen/abfallwirtschaft).

## Dorferneuerung Külsheim geht offiziell an den Start

Der Startschuss für die Dorferneuerung in Külsheim ist gefallen. Im Rahmen einer Feierstunde im Juli hat Bürgermeister Jürgen Heckel die offizielle Urkunde für die „Einleitung der Dorferneuerung Külsheim 3“ aus den Händen von Joachim Reindler (links) entgegennehmen. Der Baudirektor vom Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) in Ansbach würdigte dabei das große Engagement der Külsheimer. Die Dorf-Bevölkerung arbeitet erfolgreich in verschiedenen Projektgruppen zusammen, was optimal sei für das Verfahren. Unter dem Motto „Külsa heit, morg und immer“ wurde die aktuelle und künftige mögliche bauliche Situation öffentlicher und privater Gebäude sowie die Infrastruktur beleuchtet. Unterstützt wurden die mehr als 30 engagierten Ortsbürgerinnen und Ortsbürger von Hans Berger (ALE, nicht im Bild). Isabel Wein (2. v. l.) von der Abteilung „Land- und Dorfentwicklung“ ist Projektleiterin und koordiniert die Umsetzung der Maßnahmen.

Erster Bürgermeister Jürgen Heckel setzte sich zu Beginn seiner Amtszeit dafür ein, dass Külsheim eine Dorferneuerung bekommt. Ansatzpunkte hätte es viele gegeben: ein geschlossenes Gasthaus, ein fehlender Treff-

und Versammlungsort, ein räumlich begrenztes Gemeindehaus ohne behindertengerechten Zugang. Das alles führte bislang dazu, dass Vereine und die Jugend keinen Ort und wenig Gelegenheiten hatten sich zu treffen. Für die Umsetzung möglichst vieler ins Auge gefasster Maßnahmen bedarf es freilich großer Geduld. In Sachen Kanalbau sind bereits erste Schritte getan. Geplant sind der Umbau der ehemaligen Raiffeisen-Lagerhalle zu einem Dorfgemeinschaftshaus und ein Konzept für einen Spielplatz.

Davon, dass in den kommenden Jahren ein Millionenbetrag nach Külsheim fließen wird, können nicht nur öffentliche, sondern auch private Maßnahmen (Fassadenprogramme) profitieren. Hinweise auf Fördermöglichkeiten werden zu gegebener Zeit noch bekannt gegeben. Optimistisch zeigt sich auch Ortsteilbeauftragte und Stadträtin Silke Städtler (2. v. r.). Jung und Alt müssten zusammenhalten, um „um alles auf die Reihe bekommen zu können“.

**Die Vorstandswahl der Teilnehmergemeinschaft findet am Freitag, den 20. Oktober 2023, um 19.30 Uhr in der Kirche St. Walburga in Külsheim statt.**



## Wahlhelfende gesucht

Die Stadt Bad Windsheim sucht Wahlhelferinnen und Wahlhelfer für die Landtags- und Bezirkswahl am Sonntag, den 8. Oktober 2023. Für die Wahldurchführung werden in den Wahlvorständen viele Helfer benötigt. Die Stadt Bad Windsheim ruft deshalb dazu auf, sich als freiwillige Wahlhelferinnen und Wahlhelfer zu melden. Ausschließlich wahlberechtigte Bürgerinnen und Bürger dürfen zur ehrenamtlichen Mitarbeit in einen Wahlvorstand berufen werden. Für jedes der 15 Wahllokale und 5 Briefwahllokale der Stadt wird ein Wahlvorstand gebildet. Dieser setzt sich aus dem Wahlvorsteher, seinem Stellvertreter, zwei Schriftführern und mindestens zwei Beisitzern zusammen. Die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer benötigen keine besonderen Vorkenntnisse. Es wird dafür gesorgt, dass in jedem Wahlbezirk auch erfahrene Wahlhelferinnen und Wahlhelfer eingesetzt werden, die diese Aufgabe schon einmal wahrgenommen haben. Zudem werden die Wahlvorsteherinnen bzw. Wahlvorsteher und ihre Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter und Schriftführerinnen bzw. Schriftführer rechtzeitig vor der Wahl im Rathaus über ihre Aufgaben detailliert informiert. Die Wahllokale sind von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Es müssen immer mindestens drei Mitglieder des Wahlvorstands im Wahllokal anwesend sein, d.h. Sie müssen entweder vormittags oder nachmittags tätig sein. Die Vormittagsschicht trifft sich

morgens um 7.30 Uhr in ihrem Wahllokal. Die Nachmittagsschicht beginnt um 12.45 Uhr. Ab 18 Uhr, zur Ergebnisermittlung, müssen alle Wahlvorstandsmitglieder wieder anwesend sein. Die Auszählung der Briefwahl beginnt um 17 Uhr. Wahlhelfer müssen wahlberechtigt für die Landtags- und Bezirkswahl sein und haben u. a. folgende Aufgaben:

- Sorge für die ordnungsgemäße Durchführung der Wahl
- Überprüfung der Wahlberechtigung auf Grund des Wählerverzeichnisses
- Ausgabe des Stimmzettels
- Vermerk über die Wahlteilnahme im Wählerverzeichnis
- Freigabe der Wahlurne für den Einwurf des Stimmzettels
- Ermittlung des vorläufigen Wahlergebnisses im Wahllokal

Die Mitarbeit in einem Wahlvorstand ist ein Ehrenamt, für ihr Engagement erhalten alle ein Erfrischungsgeld von 40 Euro. Wer Interesse hat in einem Wahlvorstand mitzuwirken, meldet sich bitte bei der Wahlbehörde der Stadt Bad Windsheim unter der Telefonnummer 0984 1 66 89-230 (Sven Kilian) bzw. 0984 1 66 89-240 (Christa Faust) bzw. per E-Mail: [wahlamt@bad-windsheim.de](mailto:wahlamt@bad-windsheim.de).



## Spende für Sitzbänke am Kriegerdenkmal

Der zwischenzeitlich aufgelöste Bauhandwerkerverein Bad Windsheim spendete sein Vereinsguthaben in Höhe von 1.270,59 Euro für die Anschaffung von Sitzbänken am Kriegerdenkmal. Rolandstatue und Gedenktafeln können dank zahlreicher Spenden nach und nach saniert werden. Auch die Aufenthaltsqualität soll mittels Beleuchtung und Sitzgelegenheiten verbessert werden. Die Sanierung des Kriegerdenkmals ist für Bürgermeister Jürgen Heckel eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe. An diesem Ort wird vor Augen geführt, wozu Krieg, Hass, Vertreibung und Verfolgung geführt haben und leider heute immer noch führen. Erinnert sei an das Leid und die Trauer von Millionen Menschen, auch aktuell, so der Rathauschef.



(Von links) Thomas Müller, Gerda Wattenbach, Bürgermeister Jürgen Heckel, Inge Mc Allister und Leonhard Müller vom ehemaligen Bauhandwerkerverein.

## Obst von städtischen Bäumen ernten

Die Obsternte steht vor der Tür und mit ihr Äpfel, Birnen und Zwetschgen auf städtischen Bäumen, die auf eine sinnvolle Verwertung warten, anstatt als ungenutztes Fallobst zu verderben. Wer ernten möchte, muss sich nicht anmelden, sondern kann das Obst direkt ernten. Alle Bäume, die abgeleert werden können, sind mit einer weißen Markierung rund um den Stamm unterhalb des Kronenansatzes kenntlich gemacht. Wer mitmacht, unterstützt die Landschaftspflege vor Ort sowie die Verwertung regionaler Erzeugnisse. Für Rückfragen steht Ihnen unser Baumpfleger Gerrit Lorrmann im städtischen Bauhof unter der Telefonnummer 0173 86 39 128 gerne zur Verfügung.



## „Auf geht's - Streuobst für alle!“ -Streuobstpflanzaktion der Stadt Bad Windsheim

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Stadt und Ortsteile,

ich würde mich sehr freuen, wenn sich noch mehr von Ihnen an der Aktion „Auf geht's - Streuobst für Alle“ beteiligen würden. Nach unserem ersten Aufruf Anfang des Jahres sind für den Förderantrag noch Kapazitäten frei. Sehr gerne würden wir einen großen Beitrag zum Ziel des Bayerischen Streuobstpakts, bis 2035 eine Million Obstbäume neu zu pflanzen, beitragen.

Alle Interessierten können über das Förderprogramm „Streuobst für alle“ (vom Amt für Ländliche Entwicklung) hochstämmige Obstbäume für den heimischen Garten, die Streuobstwiese oder andere geeignete Flächen über die Stadt Bad Windsheim (als Antragssteller mit Bündelungsfunktion) beantragen und kostenlos erhalten.

Durch das Pflanzen eines oder auch gerne mehrerer Streuobstbäume tragen Sie aktiv dazu bei, dass unsere Region mit seiner einzigartigen Kulturlandschaft und den dort bestehenden Lebensräumen für die Artenvielfalt und uns Menschen erhalten bleibt. Nicht außer Acht lassen sollten Sie zudem, dass gesunde Obst kann zur Selbstversorgung oder in Form von Streuobstprodukten aus der Region – für die Region, verwendet werden. Eine Anmeldung ist noch bis 15.09.2023 möglich. Die Bäume werden mit max. 45 Euro je Baum gefördert, die Bestellungen laufen gebündelt über die Stadt Bad Windsheim. Für die Anmeldung zum Förderprogramm benötigen wir von Ihnen unbedingt das vollständig ausgefüllte Anmeldeformular, abrufbar unter <https://stadt.bad-windsheim.de/aktuelles/news/aktion-auf-gehts-streuobst-fuer-alle/>

Informationen zum Leistungsspektrum des Förderprogramm finden Sie unter: [https://www.stmelf.bayern.de/mam/cms01/landentwicklung/dokumentationen/dateien/leistungsspektrum\\_streuobst.pdf](https://www.stmelf.bayern.de/mam/cms01/landentwicklung/dokumentationen/dateien/leistungsspektrum_streuobst.pdf)

### Erste Radfahr-Zählstation im Landkreis

Premiere in der Kurstadt: Eine neue Zählstelle zeichnet seit Anfang Juni auf, wie viele Radfahrende den beliebten Aischtal-radweg zwischen Lenkersheim und Bad Windsheim als Gast oder Pendler nutzen. Gemessen werden beide Richtungen getrennt voneinander über eine Schleife im Boden, ein Hinweisschild verweist auf die digitale Datenquelle, die – für jeden einsehbar – aufzeigt, wie hoch die Gesamtnutzerzahl bislang ist. Gefördert wurde das Projekt vom bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr, weil der hiesige Landkreis vom Verein „Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen in Bayern“ als fahrradfreundlicher Landkreis zertifiziert wurde. Langfristig soll damit die Entwicklung des Radverkehrs in der Region beobachtet werden. Mit dem Ziel, den Landkreis noch fahrradfreundlicher zu gestalten, können die Zahlen für die Entscheidung über weitere Maßnahmen herangezogen werden. Bürgermeister Jürgen Heckel freute sich darüber, dass viele Bürgerinnen und Bürger den Radweg nutzen um CO<sup>2</sup> einzusparen und um in ihre Gesundheit zu investieren. Zudem wird Bad Windsheim als Gesundheits- und Tourismusstandort auch weiterhin auf den Ausbau von Fuß- und Radwegen großen Wert legen. Für unsere Gäste sowie Bürgerinnen und Bürger wollen wir weiterhin Motor in der Region bleiben und Vorreiter, so Bürgermeister Jürgen Heckel.

*Bürgermeister Jürgen Heckel, Landrat Helmut Weiß und Radwegebeauftragter des Landkreises Sebastian Haser an der Messstelle zwischen Bad Windsheim und Lenkersheim.*

Fragen zum Förderprogramm „Streuobst für Alle“ wurden in einem FAQ auf der Website Streuobst-in-Bayern.de zusammengefasst: [https://www.streuobst-in-bayern.de/fileadmin/pdf\\_upload/FAQ\\_Streuobst\\_fuer\\_alle\\_221122.pdf](https://www.streuobst-in-bayern.de/fileadmin/pdf_upload/FAQ_Streuobst_fuer_alle_221122.pdf)

Für eine fachgerechte Pflanzung können Sie folgendes Merkblatt mit Pflanzanleitung einsehen:

[https://www.lfl.bayern.de/mam/cms07/iab/dateien/foerdermerkblatt\\_pflanzanleitung-streuobstbaeume.pdf](https://www.lfl.bayern.de/mam/cms07/iab/dateien/foerdermerkblatt_pflanzanleitung-streuobstbaeume.pdf)

Das Merkblatt „Sortenempfehlungen für Streuobst in Bayern“ finden Sie unter:


<https://www.streuobst-in-bayern.de/detail/id=63465426f039477bee8dd19e>

Weiterführende Fragen zum Förderprogramm beantwortet Ihnen Frau Emmerich-Marwan vom Amt für Ländliche Entwicklung per Mail [anja.emmerich-marwan@ale-bayern.de](mailto:anja.emmerich-marwan@ale-bayern.de).

Allgemeine und fachliche Fragen zu Streuobst beantwortet Ihnen unser Baumpfleger der Stadtbetriebe, Herr Lorrmann, per Mail [geritt.lorrmann@bad-windsheim.de](mailto:geritt.lorrmann@bad-windsheim.de), und der Streuobstberater des Landkreises, Herr Florian Kleinschroth, [florian.kleinschroth@kreis-nea.de](mailto:florian.kleinschroth@kreis-nea.de).

Übrigens, auch alle rechtsfähigen Vereine und Verbände können für ihre Mitglieder oder Dritte diese Förderung in Anspruch nehmen, der Antrag ist einfach online über das Bayernportal, Stichwort „Streuobst“, zu stellen.

Herzliche Grüße aus dem Rathaus – der Gesundheitsstadt im Landkreis Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim

Ihr 

Jürgen Heckel  
Erster Bürgermeister  
Stadt Bad Windsheim



Tag des offenen Denkmals®

**4 TREFFPUNKT / ROTHENBURGER STR. 16  
MUSEUM KIRCHE IN FRANKEN  
14.00 UHR**

Baugruppe Stadt des Fränkischen Freilandmuseums.  
„Talent Spitalkirche – ein begehbares Monument der Stadtgeschichte“ Führung mit dem Bauforscher und Historiker Dr. Michael Scheffold zur 600jährigen Geschichte der Spitalkirche zum Heiligen Geist.

**4 14.30 UHR**

**KINDERPROGRAMM - Mitmachen erwünscht!**  
Stiftungspfleger Hermann Gerhäuser lässt sich beim Glockenläuten mit dem Seil über die Schultern schauen.

**5 TREFFPUNKT / SEEGASSE 3  
SEEKAPELLE / 15.00 – 17.00 UHR**

„Der Riemenschneider-Altar in der Seekapelle“  
Fragen und Antworten mit Erika Dietrich-Kämpf.

**6 TREFFPUNKT / SEEGASSE 27  
REICHSSTADTMUSEUM IM  
OCHSENHOF  
13.00 UHR**

„Von ‚Honoratioren‘, Handwerkern und Ackerbürgern“  
Eine Führung durch die Sammlungen mit Rainer Volkert.

**6 16.00 UHR**

**KINDERFÜHRUNG - „Die alte Stadt - ihre Bewohnerinnen und Bewohner“** – eine Spurensuche im Museum mit Gisela Menke.

**BAD WINDSHEIM**  
Frankens Quelle der Gesundheit  
www.bad-windsheim.de

End Windsheim  
Historischer Verein Bad Windsheim e.V.  
Fränkisches Freilandmuseum Bad Windsheim  
Museum Kirche in Franken Bad Windsheim  
DEUTSCHE STIFTUNG DENKMALSCHUTZ  
400 Jahre Bad Windsheim  
Klosterchor  
Förderverein Klosterchor & historische Stadtbibliothek Bad Windsheim  
V.i.S.d.P.: Sabine Detsch | Engererstraße 7  
94438 Bad Windsheim | T.: 09461-5703

Tag des offenen Denkmals®  
**BAD WINDSHEIM**

Sonntag  
**10. September 2023**

Offenes Angebot und  
Qualifizierte Themenführungen

Bundesweit koordiniert durch die  
**DEUTSCHE STIFTUNG DENKMALSCHUTZ**

» Talent Monument.

400 Jahre Bad Windsheim  
Klosterchor

EINTRITT IN DIE MUSEEN, VERANSTALTUNGEN  
UND FÜHRUNGEN SIND FREI

**Programm**

10. September 2023 / TALENT MONUMENT

**Stationen**

geöffnet von 13.00 – 17.00 Uhr

Tag des offenen Denkmals®

**1 TREFFPUNKT / MARKTPLATZ  
11.00 UHR**

Stadtführung mit dem „Herold“ Heinrich Stiegler.  
Unverkennbar durch das Wappen seines Dienstherrn auf der Kleidung macht der Herold sich bemerkbar, bevor der Botschafter der Stadt Ihnen historisch gewandt die Altstadt Bad Windsheims von einer anderen Seite zeigt.

**1 14.00 UHR**

„Spuren mittelalterlichen Lebens in Windsheim“  
Ein Rundgang durch die archäologische Ausstellung unter dem Marktplatz mit Gerhard Bund.

**2 TREFFPUNKT / PAVILLON AUF DEM  
BAHNHOFSTEG  
15.00 UHR**

„Auf Stellers Spuren in Bad Windsheim“. Eine Führung auf dem Steller-Weg mit dem Steller-Experten Rainer Volkert.

**3 TREFFPUNKT / WEINTURMPLATEAU  
WEINTURM  
15.30 UHR**

„Der Thingplatz auf dem Weinturmplateau“.  
Auf den Spuren einer nationalsozialistischen Kultstätte in der Landschaft mit dem Historiker Ulrich Herz.

**3 16.15 UHR**

„Vom Warturm zum Weinturm“ – Vorstellung des sanierten Weinturms mit dem Stadtbaumeister Ludwig Knoblach.

**A STATION / FRÄNKISCHES  
FREILANDMUSEUM  
AUMÜHLE / EINGANG „AUMÜHLENHOF“  
(BEIM BETRIEBSPARKPLATZ, HINTER  
DEM MUSEUMSPARKPLATZ)**

Die 1599 erbaute und im 17. und 18. Jahrhundert mehrfach umgebaute „Aumühle“ aus Eyb (Stadt Ansbach) wird seit dem Wiederaufbau 1990 als Verwaltungsgebäude des Freilandmuseums genutzt und ist für die Öffentlichkeit üblicherweise nicht zugänglich. Trotz dieser Umnutzung sind im Innern des Gebäudes noch einige bauhistorische Details zu entdecken, z.B. Malereien auf Holzdecken, die vom einstigen Wohlstand und Ansehen der „Aumüller“ zeugen.

**B STATION / KLOSTERPLATZ 3  
KLOSTERCHOR**

Kleiner Einblick in die Baugeschichte und Vorstellung der Sanierungsmaßnahmen für das Klosterchor-Gebäude. (Ausstellung)

**C STATION / HUSARENGASSE 1  
HAUS DER BEGEGNUNG / H1**

Vorstellung des Modernisierungsgutachtens und der Planung durch das Architekturbüro Keim und Vereinsmitglieder des Fördervereins Klosterchor & historische Stadtbibliothek.

**D STATION / PASTORIUSSTRASSE 8  
SONDERAUSSTELLUNG IM ATELIER  
VON GERHARD RIESSBECK  
(EHEM. „CENTRAL-LICHTSPIELE“)  
MIT DER FOTOAUSSTELLUNG VON  
DMYTRO KOZATSKYI**

In einer Sonderausstellung im Präsentationsraums des Ateliers sind die eindrucksvollen, aber auch bedrückenden Fotos des bekannten ukrainischen Kriegsphotografen Dmytro Kozatskyi zu sehen. Seine Fotos des umkämpften ukrainischen Stahlwerks von Mariupol und seiner Verteidiger führen uns anschaulich vor Augen, wie untrennbar miteinander verbunden das Leid der Menschen und die Bedrohung der architektonischen Monumente ist.

**E STATION / OBERNTIEF /  
KEHRENBERGSTR. 18  
BAUERNHOFMUSEUM  
„FROHSINNHOF“**

Es werden verschiedene Vorfürungen stattfinden!  
Ein alter Lanz-Bulldog wird wie früher angelassen, mit Vorglühen und dann Andrehen. Mit einer alten Holzkreissäge wird Holz geschnitten. Darüber hinaus werden wir für die Besucher Kaffee, Kuchen und Getränke anbieten!

**AUSKLANG AM KLOSTERPLATZ**

## Amtsblatt der Stadt Bad Windsheim

(vom 17. August 2023)

Inhaltsverzeichnis:

### ▪ Stadt Bad Windsheim

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 85  
„Hundsbusck Wiebelsheim“

### ▪ Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken

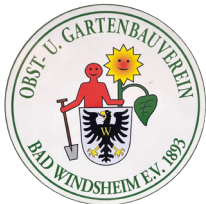
Dorferneuerung Kilsheim 3 – Bekanntmachung und Ladung  
Vorstandswahl Teilnehmergemeinschaft



### ▪ Stadtwerke Bad Windsheim

Anpassung der Strom- und Gaspreise zum 1. Oktober 2023

Das Amtsblatt der Stadt steht zum Download auf [www.stadt.bad-windsheim.de/amtsblatt](http://www.stadt.bad-windsheim.de/amtsblatt) bereit, wird über E-Mail verteilt (zur Aufnahme in den Verteiler kurze Nachricht an [amtsblatt@bad-windsheim.de](mailto:amtsblatt@bad-windsheim.de)), bei Bedarf kostenlos postalisch versandt (Tel. 09841 6689-102) und liegt im Bürgermeisteramt des Rathauses aus.

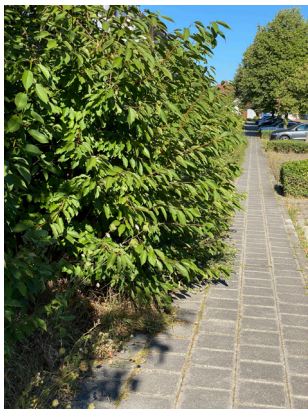


Der Obst- und Gartenbauverein Bad Windsheim engagiert sich in verschiedenen Bereichen der Stadt, auch in der Familienarbeit. In diesem Jahr feiert der Traditionsverein sein 130-jähriges Bestehen, zuletzt mit einer eigens ausgerichteten Gartenfreizeit für Kinder und Jugendliche. Das jährlich stattfindende Event des Kreisverbandes für Gartenbau und Landschaftspflege fand Ende Juli in der Kleingartenanlage in Bad Windsheim statt. An dem abwechslungsreichen Programm nahmen rund 30 Kinder teil. Gemeinsam pflanzten sie einen Birnbaum und Johannisbeersträucher, bastelten Segelboote und Häuschen aus Holz und unternahmen einen virtuellen Besuch in einem Bienenstock. Pollen und Honig konnten real probiert, eine Propolis-Salbe zusammengerührt werden. Auch lernten die Kinder, eine Ohrwurmbehandlung selbst herzustellen als natürliche Bekämpfung von Läusen. Entlang der Aisch gab es vielerlei zu Lernen über die dort wachsenden Bäume, was die Kinder in einem Arbeitsheft festhalten konnten. Auch Bürgermeister Jürgen Heckel besuchte das Event und zeigte sich begeistert von der wertvollen Arbeit des Vereins.

## Kinder-Gartenfreizeit im Jubiläumsjahr



## Rückschnitt von Hecken, Bäumen und Sträuchern



Alle privaten Grundstückseigentümer werden dazu aufgerufen, ihre Hecken, Bäume und Sträucher, die in öffentliche Gehwege und Straßen ragen, ordnungsgemäß zurück zu schneiden. Versetzen Sie sich bitte in die Lage der Auto- und Radfahrenden und Fußgänger, die darauf angewiesen sind, die öffentlichen Verkehrsflächen zu nutzen. Die Sicht auf andere Verkehrsteilnehmer kann erheblich eingeschränkt sein. Die Sturzgefahr für Radfahrende steigt, wenn sie etwa zeitweise auf den Gehweg ausweichen

müssen. Und bedenken Sie bitte, dass Kinderwagen, Rollatoren und Rollstühle mehr Platz benötigen, als eine einzelne Person. Nicht nur das „Durchkommen“ muss möglich sein, auch ein Passieren entgegenkommender Fußgänger.

Im Einzelnen gilt:

- Der Rückschnitt hat seitlich bis auf die Grundstücksgrenze zu erfolgen.
- Über Straßen muss der Fahrraum bis auf eine Höhe von mindestens 4,50 m freigehalten werden.
- Über Fußwegen und Gehsteigen muss die lichte Höhe mindestens 2,50 m betragen.
- Ab Hinterkante von Straßen und Wegen sind größere Sträucher und Pflanzen 50 cm zurückzuschneiden.
- Bei Straßeneinmündungen, Straßenkreuzungen und Ausfahrten müssen Sichtzonen eingehalten, in einem Höhenbereich zwischen 80 cm und 3 m entsprechen.
- Gehweg- und Straßenabschlüsse müssen sichtbar sein und frei gehalten werden.
- Straßenlampen, Verkehrszeichen und Straßennamenschilder müssen dauern frei bleiben, Hausnummern gut lesbar sein.
- Die Bedienung der Hydranten muss jederzeit gewährleistet sein.

## Renten-Sprechstunde

Sprechstunden der Deutschen Rentenversicherung finden monatlich im Rathaus statt. Nur mit Terminvereinbarung unter den Telefonnummern 09841 66 89-260/-261.

### Sitzungen des Stadtrats:

28.09. Stadtratssitzung, 19 Uhr

## Service-Portal nutzen

Um längere Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir Sie, auch künftig vorab telefonisch einen Termin zu vereinbaren. Bitte beachten Sie, dass Sie viele Anliegen und Dienste online über das Rathaus-Service-Portal erledigen können und nutzen Sie dieses. Die kostenpflichtigen Dienstleistungen kön-

nen entweder per Online-Banking oder per Direktüberweisung bezahlt werden. Diese Dienste sind auch über das Smartphone abrufbar. Das Einwohnermeldeamt erreichen Sie auch per E-Mail an [stadtbuero@bad-windsheim.de](mailto:stadtbuero@bad-windsheim.de).

## Information zur nächsten Ausgabe

**DAS MITTEILUNGSBLATT DER STADT BAD WINDSHEIM ERSCHEINT ALS HERAUSTRENNBARER TEIL DER „INSPIRATION“ ZUM 1. OKTOBER 2023.**

Digital können Sie das Mitteilungsblatt auf der Homepage der Stadt Bad Windsheim lesen unter: [www.stadt.bad-windsheim.de/mitteilungsblatt/](http://www.stadt.bad-windsheim.de/mitteilungsblatt/) Sie möchten auf das Erscheinen des Mitteilungsblattes hingewiesen werden? Dann melden Sie sich bitte online für den Newsletter an.